AGFW AKTUELL

AUSGABE 29/26 | 05. Oktober 2026

## Veranstaltungen

13.-14.10.2026
**Messung thermischer Energie im Zeitenwandel**
Berlin

21.-22.10.2026
**Trends im Leitungsbau**
Frankfurt am Main

03.-04.11.2026
**Fachkraft für die Messung von thermischer Energie nach AGFW FW 608**
Schwerin

04.-05.11.2026
**Masterclass Erdbecken-Wärmespeicher**
Frankfurt am Main

10.-11.11.2026
**Erfahrungsaustausch Fachkräfte zur Messung von thermischer Energie nach AGFW FW 608**
Marburg

17.-18.11.2026
**Mantelrohre im Fernwärmeleitungsbau**
Heidelberg

24.-26.11.2026
**Basiswissen Fernwärme**
Frankfurt am Main

30.11.2026
**Anforderungen an Rohrleitungsbauunternehmen nach AGFW FW 601 und deren Zertifizierung**
Hannover

TRAFOTAGE
01.-02.12.2026 | Kassel | www.trafotage.de

**Weitere Informationen unter:**
www.agfw.de/veranstaltungen

**Fragen zu Veranstaltungen?**
Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de

# BMWE startet Novellierung des KWKG

Mit der Veröffentlichung eines Eckpunktepapiers sowie des Evaluierungsberichts hat das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)** den Novellierungsprozess für das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) eingeleitet. Die vorgesehenen Änderungen greifen zentrale Forderungen des AGFW auf, enthalten jedoch auch Regelungen, die kritisch bewertet werden müssen.

Positiv zu werten ist insbesondere die geplante Verlängerung des KWKG bis 2035. Grundsätzlich setzt die geplante Verlängerung ein wichtiges Signal für mehr Planungs- und Investitionssicherheit. Der AGFW hatte allerdings eine Verlängerung bis 2038 gefordert, um den Förderhorizont mit dem gesetzlich vorgesehenen spätesten Kohleausstieg zu verzahnen und einen verlässlichen Rahmen für die Transformation des Strom- und Wärmesystems zu schaffen. Positiv ist zudem die Rückkehr zur bewährten Zulassungsantragstellung nach Inbetriebnahme von KWK-Anlagen und Wärmenetzen und -speichern. Auch die vorgesehene Straffung der Förderung ist grundsätzlich zu begrüßen: Künftig sollen zwei Drittel der förderfähigen Vollbenutzungsstunden mit um den Faktor 1,5 erhöhten Fördersätzen vergütet werden. Dies verbessert die Liquidität der Anlagenbetreiber und erhöht zugleich den Barwert der Förderung.

Weitere positive Ansätze sind die Anhebung der maximalen Fördersumme für Wärmenetzprojekte von 50 auf 100 Mio. Euro, die Verlängerung der pönalfreien Realisierungsfrist im Ausschreibungssegment von 48 auf 54 Monate sowie der Wegfall von Projektfortschrittsmeldungen.

Die Förderung elektrischer Wärmeerzeuger soll hingegen nicht über den vorgesehenen § 7b KWKG, sondern durch eine Wiederaufnahme von „Nutzen statt Abregeln“ nach § 13 Abs. 6a EnWG erfolgen.

Kritisch sieht der AGFW vor allem die geplante Einschränkung der Modernisierungsförderung. Eine Förderung, die sich proportional an der Modernisierungstiefe orientiert, sowie zusätzliche Effizienzvorgaben können wirtschaftlich sinnvolle Modernisierungen erschweren. Auch das weitere Absinken der förderfähigen jährlichen Vollbenutzungsstunden auf künftig 1.500 Stunden im Jahr 2040 ist problematisch. Zudem sind die vorgesehenen Kürzungen für Anlagen bis 500 kW kritisch zu prüfen. Aus Sicht des AGFW muss die Novelle deshalb sicherstellen, dass notwendige Investitionen in bestehende und neue KWK-Kapazitäten nicht ausgebremst werden und die KWK ihre Rolle für Versorgungssicherheit und Wärmewende weiterhin erfüllen kann.

Kritisch sieht der AGFW vor allem die geplante Einschränkung der Modernisierungsförderung. Eine Förderung, die sich proportional an der Modernisierungstiefe orientiert, sowie zusätzliche Effizienzvorgaben können wirtschaftlich sinnvolle Modernisierungen erschweren. Auch das weitere Absinken der förderfähigen jährlichen Vollbenutzungsstunden auf künftig 1.500 Stunden im Jahr 2040 ist problematisch. Zudem sind die vorgesehenen Kürzungen für Anlagen bis 500 kW kritisch zu prüfen. Aus Sicht des AGFW muss die Novelle deshalb sicherstellen, dass notwendige Investitionen in bestehende und neue KWK-Kapazitäten nicht ausgebremst werden und die KWK ihre Rolle für Versorgungssicherheit und Wärmewende weiterhin erfüllen kann.

**Dr.-Ing. Jens Kühne**
**Tel.: +49 69 6304-280**
**E-Mail: j.kuehne@agfw.de**

**Dipl.-Kfm. John A. Miller**
**Tel.: +49 69 6304-352**
**E-Mail: j.miller@agfw.de**

# QSmartApp startet in die Alpha-Phase Einladung zur Abschlussveranstaltung

Mit dem vom **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)** geförderten Mikroprojekt QSmartApp entwickelt AGFW gemeinsam mit den Projektpartnern Phase8Consult GmbH, smartdings GmbH und der DEW21 GmbH eine digitale Anwendung für die Dokumentation und Qualitätssicherung im Fernwärmeleitungsbau.

Die QSmartApp unterstützt Bauüberwachung, Auftraggeber und Auftragnehmer dabei, Baustelleninformationen direkt vor Ort strukturiert zu erfassen und zentral bereitzustellen. Bautagebücher, Mängel und weitere für die Baustellenbeteiligten wichtige Dokumente werden in einer Anwendung gebündelt. Das reduziert Medienbrüche zwischen Baustelle und Büro, erleichtert die Abstimmung der Beteiligten und verbessert die Nachvollziehbarkeit von Baufortschritt, Qualitätsanforderungen und -sicherung. Sie ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung der Fernwärme-Baustellen und ermöglicht die statistische Auswertung einzelner Bauschritte.

**Kostenloser Zugang zur Alpha-Version für AGFW-Mitglieder**
Ab November 2026 können AGFW-Mitglieder und ihre Baupartner die QSmartApp im Rahmen einer auf zwölf Monate angelegten Alpha-Phase kostenfrei nutzen. Die App erlaubt die Dokumentation der Baustelle noch während der Baustellenbegehung vor Ort. So ist mehr Zeit für die Themen auf der Baustelle und kein nachträgliches Aufarbeiten von Fotos und Papierunterlagen. Die Alpha-Phase bietet die Gelegenheit, die App frühzeitig im eigenen Baustellenumfeld zu testen und die Weiterentwicklung durch konkretes Anwenderfeedback mitzugestalten. Mit der Alpha-Version geht der AGFW zusammen mit seinen Mitgliedern in eine digitale Zukunft. Die entstanden Daten werden auf Deutschen Servern gehostet.

**Einladung zur Abschlussveranstaltung**
Am 28. Oktober 2026 lädt AGFW zur Abschlussveranstaltung bei der **DEW21, Günter-Samtlebe-Platz 1, 44135 Dortmund**, ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Projektergebnisse und der Alpha-Version steht die eigene Erprobung der App im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernen hier den Umgang mit der App und wie Sie diese in Ihren Arbeitsalltag integrieren können. Gemeinsam werden hier mit Bautagebuch, Mangelerfassung und Nutzung projektbezogener Unterlagen eine Baustelle nachgestellt und mit der QSmartApp erfasst.

Die Veranstaltung richtet sich an Versorgungsunternehmen sowie Beteiligte aus Planung, Bauüberwachung, Tiefbau, Rohrleitungsbau und Nachisolierung. Die Teilnahmezahl ist auf **30 Personen** begrenzt.

**Termin:** 28. Oktober 2026, 9:00–15:30 Uhr
**Ort:** DEW21, Günter-Samtlebe-Platz 1, 44135 Dortmund

Melden Sie sich **hier** an.

**Tillmann Deselaers M.Sc.**
**Tel.: +49 69 6304-285**
**E-Mail: t.deselaers@agfw.de**

**Dipl.-Ing. Stefan Hay**
**Tel.: +49 69 6304-345**
**E-Mail: s.hay@agfw.org**

## Save the Date: Fernwärmetag 2027

Wie jedes Jahr eröffnet der AGFW mit dem **Fernwärmetag 2027** das politische Jahr der Fernwärmebranche.

Auch 2027 stehen wichtige energie- und wärmemarktpolitische Entscheidungen an: **das Wärmenetzpaket**, inkl. geplanter **Preisaufsicht**, die **Verlängerung des KWKG** sowie die Frage, wie **Dekarbonisierung und Ausbau der Wärmenetze langfristig finanziert** werden können. Damit gibt es mehr als genug Themen, die wir beim Fernwärmetag gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Branche diskutieren wollen.

**Freuen Sie sich unter anderem auf:**
- aktuelle politische Schwerpunkte für Fernwärme und Wärmewende,
- Fachvorträge und Podiumsdiskussionen zu zentralen energiepolitischen Fragestellungen,
- Keynotes hochrangiger Vertreterinnen und Vertreter aus der Energiepolitik,
- eine politische Podiumsdiskussion zu den Weichenstellungen für die Fernwärme,
- Diskussionen zu den zentralen Herausforderungen und Perspektiven der Branche sowie
- ausreichend Raum für den persönlichen Austausch und Networking – unter anderem beim traditionellen Get-together am Abend.

Das vollständige Programm sowie alle Informationen zu **Ort, Ablauf und Anmeldung** folgen in Kürze.

**Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor**. Die Teilnehmerzahl ist wie gewohnt begrenzt und die Nachfrage erfahrungsgemäß hoch.

**Dipl.-Kfm. John A. Miller**
**Tel.: +49 69 6304-352**
**E-Mail: j.miller@agfw.de**

**Joshua Trapp M.A.**
**Tel.: +49 69 6304-210**
**E-Mail: j.trapp@agfw.de**

01.+02.12.2026 | KASSEL TRAFOTAGE

AGFW fernwärmetag 28.01.2027 | Berlin
www.fernwaermetag.de